

Jean Nicolas Druey

# Gesellschafts- und Handelsrecht

Systematische Darstellung mit Einschluss des Rechts  
für börsenkotierte Gesellschaften und des Wertpapierrechts

**Zehnte, völlig überarbeitete Auflage  
der Teile III und IV des Werks von Theo Guhl,  
Das Schweizerische Obligationenrecht**

Bearbeitet von

**Eva Druey Just**

Dr. iur., Rechtsanwältin in Chur, Igis

**Jean Nicolas Druey**

Prof. Dr. iur., LL.M., Emeritus der  
Universität St. Gallen, Basel

**Lukas Glanzmann**

PD Dr. iur., LL.M., Privatdozent an der Universität  
St. Gallen, Rechtsanwalt in Zürich, Zürich

Schulthess S 2010

# Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Literatur.....	XXXVII
Abkürzungen.....	XXXIX

## Teil I: Das Gesellschaftsrecht

### 1. Kapitel: Grundlagen

§ 1 Gesellschaft, juristische Person, Organisation, Unternehmen.....	1
§ 2 Das System der Gesellschaftsformen.....	21

### 2. Kapitel: Personengesellschaften

§ 3 Die einfache Gesellschaft: Grundlagen.....	31
§ 4 Die einfache Gesellschaft: Einzelheiten.....	44
§ 5 Die Kollektivgesellschaft: Besonderheiten.....	60
§ 6 Die Kommanditgesellschaft: Besonderheiten.....	72

### 3. Kapitel: Die Aktiengesellschaft

§ 7 Das Wesen der AG.....	80
§ 8 AG: Das Grundkapital.....>.....	94
§ 9 Gründung und Kapitalveränderung.....	109
§ 10 Die Aktie.....	131
§ 11 Der Aktionär.....	152
§ 12 AG: Die Generalversammlung.....	170
§ 13 AG: Der Verwaltungsrat.....	188
§ 14 Die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.....	207
§ 15 Die Auflösung.....	227
§ 16 Publikumsgesellschaften: Besonderheiten.....	236

4. Kapitel: Die übrigen Kapitalgesellschaften	
§ 17 Die Kommanditaktiengesellschaft: Besonderheiten . . . . .	250
§ 18 Die GmbH: Besonderheiten.....!	253
5. Kapitel: Die Genossenschaft	
§ 19 Die Genossenschaft: Idee und Konzept.....	268
§ 20 Genossenschaft: Die Mitgliedschaft.....	279
6. Kapitel: Umstrukturierungen	
§ 21 Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögens- übertragung.....	293
Teil II: Das allgemeine Handelsrecht	
§22 Überblick.....:	311
§ 23 Das Handelsregister.....	318
§ 24 Das Firmenrecht.....	330
§ 25 Die Rechnungslegung.....	349
§ 26 Die Abschlussprüfung (Revision).....	381
Teil III: Wertpapierrecht und Wertrechte	
§27 Überblick....."	401
Sachregister.....	437
Gesetzesregister.....	459

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Literatur.....	XXXVn
Abkürzungen.....	XXXIX

## Teil I: Das Gesellschaftsrecht

### 1. Kapitel: Grundlagen

#### § 1 Gesellschaft, juristische Person, Organisation, Unternehmen.....

Unternehmen.....	1
I. Gesellschaft.....	1
1. Begriff.....	1
a) Gemeinsamer Zweck.....	1
b) Wirtschaftlicher Zweck.....	1
2. Handelsrecht.....	2
II. Juristische Person.....	2
1. Merkmal von Gesellschaften.....	2
2. Konsequenzen.....	3
a) Rechtssubjekt.....	3
b) Gründungsakt.....	3
c) Gewillkürter Sitz.....	3
3. Die Haftung im Besondern.....	4
a) Was ist «Verhalten» der juristischen Person?.....	4
b) Keine Schuldenhaftung der Beteiligten.....	5
c) Haftung für Organverhalten.....	5
III. Organisation.....	6
1. Gesellschaftsrecht ist Organisationsrecht.....	6
a) Zweckorientierung.....	6
b) Organisieren und Organisation.....	6
c) Autonomie.....	6
d) Bewirtschaftung von Mitteln.....	7
e) Aufbau- und Ablauforganisation.....	8
2. Konsequenzen.....	8
a) Organisationsfreiheit.....	8
b) Auslegung.....	9
3. Der Staat als Organisation.....	9
IV. Unternehmen.....	10

1. Unternehmen und Gesellschaft.....	10
a) Vertikale wirtschaftliche Organisation.....	10
b) Gesellschaft ist Unternehmensträgerin.....	10
c) Nicht Rechtssubjekt, aber Rechtsstruktur.....	11
d) Rechtliche und betriebswirtschaftliche Sicht.....	11
e) Unternehmen und Betrieb.....	12
f) Vorsicht mit dem Ausdruck «wirtschaftlich»!.....	12
2. Konsequenzen.....	13
a) Publizität.....	13
b) Unternehmenstransfer.....	14
c) Sorgfalts- und Treuepflicht.....	14
d) Ausserhalb des Gesellschafts- und Handelsrechts.....	15
3. Der Konzern im Besonderen.....	15
a) Konzern als ökonomisches Phänomen.....	15
b) Rechtliche Definition;.....	16
c) Rechtliche Behandlung.....	17
d) Keine «Konzernmystik»!.....	19
4. Unternehmen als Kreuzpunkt der Interessen («carrefour des interets»).....	19
<b>§ 2 Das System der Gesellschaftsformen.....</b>	<b>21</b>
I. Die Konzeption.....	21
1. 3 x 3 Möglichkeiten.....	21
a) Haftung der Gesellschafter für die Schulden der Gesellschaft.....	21
b) Übertragbarkeit der Anteile.....	22
c) Kündbarkeit der Beteiligung.....	22
d) Weitere Einteilungen.....	23
2. Drei Gruppen von gesetzlichen Formen.....	23
a) Einteilung im OR.....	23
b) Profile.....	23
3. Gesellschaftsform und Realtyp.....	24
a) Personen- /Kapitalbezogen.....	25
b) Idealtyp/Realtyp.....	25
4. Numerus clausus und Mischformen.....	26
a) Numerus clausus.....	26
b) Gesetzliche Mischformen.....	27
c) Gesellschaftlicher Freiraum.....	27
II. Statistik.....	28
1. Tabelle.....	28
2. Kommentar.....	28

**2. Kapitel: Personengesellschaften**

**§ 3 Die einfache Gesellschaft: Grundlagen** ..... 31

**I. Definition und Wesen**..... 31

1. Begriff..... 31

    a) Gemeinsamer Zweck und gemeinsame Mittel..... 31

    b) Gesellschaftsvertrag..... 32

    c) Gesellschafter..... 33

2. Die einfache Gesellschaft als Grundmodell aller Gesellschaften..... 33

    a) Subsidiärordnung aller Personengesellschaften..... 34

    b) Anwendungsbereich..... 34

    c) Sonderfall der einfachen Gesellschaft mit kaufmännischer Tätigkeit..... 34

3. Juristische Einheit?..... 35

    a) Keine juristische Person..... 36

    b) Kein Handeln im Namen der Gesellschaft..... 36

    c) Kein Namens- und Firmenschutz..... 36

    d) Gesellschaftsvermögen..... 36

**II. Anwendungsbereich**..... 37

1. Erscheinungsformen..... 37

    a) Mögliche Bezeichnungen..... 37

    b) Beispiele..... 38

2. Ausgestaltung und Reichweite..... 39

    a) Massgeblicher Vertragswille der Gesellschafter..... 39

    b) Reichweite der einfachen Gesellschaft..... 40

**III. Aussen- und Innengesellschaft**..... 41

1. Innengesellschaft und stille Gesellschafter..... 41

2. Auftreten der reinen Innengesellschaft..... 42

3. Rechtsstellung des stillen Gesellschafters..... 43

**§ 4 Die einfache Gesellschaft: Einzelheiten** ..... 44

**I. Entstehung**..... 44

1. Gesellschaftsvertrag..... 44

2. Vertragsform..... 44

    a) Grundsatz: Formlosigkeit..... 44

    b) Spezialfall Abfindungsklausel..... 45

3. Vertragsmängel..... 45

**II. Innenverhältnis**..... 46

1. Beiträge an die Gesellschaft..... 46

a) Beitragsarten.....	46
b) Einbringung der Beiträge.....	47
c) Massgeblichkeit der Vereinbarung für Art und Umfang der Beiträge.....	47
d) Zwingender Charakter der Beitragspflicht?.....	48
e) Einforderung der Beiträge.....	48
2. Mittragung von Gewinn und Verlust.....	49
a) Symmetrieregeln.....	49
b) «Löwengesellschaften» zulässig.....	49
3. Geschäftsführung.....	49
a) Geschäftsführung durch die Gesellschafter.....	50
b) Harmonisierung der Geschäftsführungshandlungen.....	50
c) Notwendigkeit von Gesellschaftsbeschlüssen.....	50
d) Sorgfaltspflicht bei der Geschäftsführung.....	51
4. Recht auf Information.....	51
a) Reichweite.....	51
b) Modalitäten.....	52
III. Handeln nach aussen.....	52
1. Vertretung.....	52
a) Vermutung der Vertretungsbefugnis.....	53
b) Indirekte Stellvertretung.....	54
2. Haftung.....	54
a) Umfang der Gesellschafterhaftung.....	54
b) Solidarhaftung aller Gesellschafter.....	55
IV. Ausscheiden eines Gesellschafters, Auflösung und Liquidation.....	56
1. Kündigung des Gesellschaftsvertrags.....	56
a) Form und Adressat der Kündigung.....	56
b) Ordentliche Kündigung.....	56
c) Ausserordentliche Kündigung.....	56
2. Weitere Auflösungsgründe.....	56
3. Wirkung der Auflösung.....	57
a) Ausscheiden eines einzelnen Gesellschafters.....	57
b) Übergang der Vermögensrechte auf verbleibende Gesellschafter.....	58
4. Liquidation.....	58
<b>§ 5 Die Kollektivgesellschaft: Besonderheiten.....</b>	<b>60</b>
I. Wesen.....	60
1. Rechtsform.....	60

a)	Gesellschaft mit kaufmännisch geführtem Gewerbe . . . . .	60
b)	Gesellschaft ohne kaufmännisches Gewerbe . . . . .	61
2.	Verhältnis zu den Regeln der einfachen Gesellschaft . . . . .	61
a)	Subsidiäre Geltung des Rechts der einfachen Gesellschaft . . . . .	61
b)	Besonderheiten der Kollektivgesellschaft . . . . .	62
c)	Abgrenzung von der einfachen Gesellschaft . . . . .	63
d)	Beschränkung auf natürliche Personen . . . . .	63
3.	Gesellschaftsvermögen . . . . .	63
a)	Haftungssubstrat . . . . .	63
b)	Forderungen der Gesellschafter gegen die Gesellschaft . . . . .	64
c)	Verrechnung mit Gesellschaftsforderungen und -schulden . . . . .	64
4.	Wirtschaftliche Bedeutung der Kollektivgesellschaft . . . . .	65
II.	Innenverhältnis . . . . .	65
1.	Basis: Einfache Gesellschaft . . . . .	65
2.	Rechnungslegung . . . . .	66
III.	Aussenverhältnis . . . . .	66
1.	Vertretung . . . . .	66
a)	Bedeutung des Handelsregistereintrags . . . . .	66
b)	Entzug der Vertretungsmacht . . . . .	67
2.	Haftung . . . . .	67
a)	Solidarhaftung . . . . .	67
b)	Konkursbetreibung . . . . .	68
c)	Verhältnis von Gesellschafts- und Gesellschafter- gläubigern . . . . .	68
IV.	Wechsel im Gesellschafterbestand, Auflösung und Liquidation . . . . .	68
1.	Gesetzliche Regelung der Liquidation . . . . .	68
2.	Ausscheiden eines Gesellschafters . . . . .	69
a)	Fortsetzung der Gesellschaft . . . . .	69
b)	Haftung ein- und austretender Gesellschafter . . . . .	70
c)	Bestimmung der Liquidationsanteile . . . . .	70
3.	Auflösung . . . . .	71
4.	Liquidation . . . . .	71
<b>§ 6</b>	<b>Die Kommanditgesellschaft: Besonderheiten</b> . . . . .	<b>72</b>
I.	Wesen . . . . .	72
1.	Der Kommanditär als ausschliesslicher Geldgeber . . . . .	72



## Inhaltsverzeichnis

2. Bedeutung der Kommanditgesellschaft.....	73
a) Wirtschaftliche Bedeutung.....	73
b) Einsatzmöglichkeiten.....	74
c) Neuere Entwicklung.....	74
II. Innenverhältnis.....	75
1. Geschäftsführung.....	75
2. Informationsrechte.....	76
3. Gewinn- und Verlustbeteiligung.....	76
III. Aussenverhältnis.....	77
1. Vertretung.....	77
2. Haftung.....	77
a) Wesen der Kommanditsumme.....	78
b) Kommanditsumme - Kommanditeinlage.....	78
c) Art der Haftung des Kommanditärs.....	79
IV. Wechsel im Gesellschafterbestand, Auflösung und Liquidation.....	79

## 3. Kapitel: Die Aktiengesellschaft

§7 Das Wesen der AG.....	80
I. Entwicklung.....	80
1. Erfolgsgeschichte.....	80
2. Gesetzgebung.....	81
a) Allgemein.....	81
b) Schweiz.....	81
c) Wachsende Reformfreudigkeit.....	81
II. Die AG als Kapitalgesellschaft.....	82
1. Die AG ist ein Personenverbund.....	82
a) Zusammensetzung aus Mitgliedern.....	82
b) Aber: Einmangengesellschaft möglich.....	82
2. Die AG ist juristische Person.....	83
a) Keine Haftung der Aktionäre.....	83
b) Konstitutive Wirkung des Handelsregistereintrags.....	83
c) Rechtsfähigkeit.....	84
d) Durchgriff.....	84
e) Die AG hat ein Grundkapital.....	86
III. Begriff, Idee und Typus der AG.....	87
1. Begriff der AG.....	87
2. Idee der AG.....	87

a)	Verkäuflichkeit der Aktie.....	87
b)	Fremdverwaltung.....	88
c)	Unkündbarkeit der Mitgliedschaft.....	88
3.	Funktion der AG.....	88
a)	Realtypen.....	88
b)	Zulässigkeit.....	90
4.	Einheit des Aktienrechts.....	90
5.	Grundsätzlich zwingender Charakter.....	91
a)	Prinzip.....	91
b)	Freiraum als Ausnahme.....	91
6.	Formale Natur.....	91
IV.	Gesellschaft und Unternehmen.....	92
1.	Die AG «betreibt» ein Unternehmen.....	92
a)	Die gesetzliche Konzeption.....	92
b)	Unternehmen und nicht wirtschaftlicher Zweck.....	92
2.	Das Unternehmen «benutzt» die Gesellschaft.....	93
3.	Welche Sichtweise gilt?.....	93
4.	Konsequenzen der Unterscheidung.....	93
<b>§ 8</b>	<b>AG: Das Grundkapital.....</b>	<b>94</b>
<b>I.</b>	<b>Der Begriff des Grundkapitals.....</b>	<b>94</b>
1.	Grundkapital als Summe der mitgliedschaftlichen Einzahlungen.....	94
2.	Grundkapital als Passivposten in der Bilanz.....	95
3.	Aktienkapital.....	95
4.	Bedeutung.....	95
<b>II.</b>	<b>Eingangsschutz.....</b>	<b>96</b>
1.	Beschränkte Wertsicherung.....	96
2.	Leistungs- und Wertkontrolle.....	96
a)	Einzahlung in bar.....	96
b)	Sacheinlage.....	97
c)	Verrechnung.....	97
d)	Teilliberierung.....	97
e)	Kaduzierung.....	98
3.	Mindestkapital.....	99
<b>III.</b>	<b>Bestandsschutz: Das Grundkapital als Sperrziffer.....</b>	<b>99</b>
1.	Prinzip des Rückzahlungsverbots.....	99
a)	Verbot der Einlagenrückgewähr.....	99
b)	Ausschüttungen nur aus Gewinn.....	100

2. Beschränkung des Erwerbs eigener Aktien.....	101
a) Höchstgrenzen.....	101
b) Abhängige Aktionäre.....	101
c) Erwerb nur aus ausschüttbaren Mitteln.....	101
d) Offenlegung.....	102
e) Rechtsnatur: Ordnungsvorschriften.....	102
f) Eigene Aktien als Gefahr der Selbstkontrolle.....	102
IV. Ausgangsschutz: Kapitalherabsetzung und Liquidation ....	103
V. Verlust von Grundkapital als «Alarmglocke».....	103
1. Konzept.....	103
2. Kapitalverlust.....	104
a) Tatbestand.....	104
b) Rechtsfolge.....	104
3. Überschuldung (gänzlicher Kapitalverlust).....	105
a) Tatbestand.....	105
b) Bewertungsproblem.....	105
c) Benachrichtigung des Gerichts.....	106
d) Konkursaufschub.....	107
e) Würdigung.....	107
<b>§ 9 Gründung und Kapitalveränderung.....</b>	<b>109</b>
I. Gründung.....	109
1. Gründung und Gründer.....	109
a) Gründung als Akt.....	109
b) Gründung als mehrstufiger Vorgang.....	109
c) Wer ist «Gründer»?.....	109
2. Rechtsgeschäfte für die werdende AG.....	110
3. Gründungsvorgang.....	111
a) Zeichnung.....	111
b) Liberierung.....	111
c) Errichtungsakt.....	111
d) Handelsregisteranmeldung.....	111
e) Handelsregistereintragung.....	112
4. Qualifizierte Gründungen.....	112
a) Sacheinlage.....	112
b) Sachübernahmen.....	113
c) Verrechnung.....	114
d) Gründervorteile.....	115
e) Redundanz.....	115
5. Gründungsmängel.....	116

II. Statuten und Reglemente.....	116
1. Statuten/Reglemente/andere organisatorische Unterlagen..	116
2. Notwendiger Statuteninhalt.....	117
3. Bedingt notwendiger Statuteninhalt.....	117
4. Reglemente.....	118
5. Änderung von Statuten und Reglementen.....	118
III. Die Kapitalerhöhung.....	119
1. Motive einer Kapitalerhöhung.....	119
a) Kapitalmarkt.....	119
b) Naturaldividende.....	119
c) Unternehmensübernahmen und andere Engagements ...	120
d) Bilanzielles Gleichgewicht.....	120
2. Rechtliche Typen der Kapitalerhöhung.....	121
a) Ordentliche Kapitalerhöhung.....	121
b) Genehmigte Kapitalerhöhung (autorisiertes Kapital) . . . .	121
c) Bedingte Kapitalerhöhung.....	122
d) Kapitalband.....	123
3. Bezugsrecht.....	124
a) Gefahren für Aktionärsminderheiten.....	124
b) Problem der Verwässerung.....	124
c) Ausschluss.....	125
d) Einkauf der Neuerwerber in die Reserven.....	125
4. Verfahren.....	126
a) Drei Sorgen des Gesetzgebers.....	126
b) Festübernahme.....	126
IV. Die Kapitalherabsetzung.....	127
1. Ordentliche Kapitalherabsetzung.....	127
a) Feststellung der Schuldendeckung.....	127
b) Schuldenruf und Sicherstellung.....	128
c) Beurkundung.....	128
2. Kapitalherabsetzung bei Unterbilanz.....	128
a) Deklarative Kapitalherabsetzung.....	128
b) «Harmonika».....	129
3. Entwurf 2007.....	130
<b>§ 10 Die Aktie.....</b>	<b>131</b>
<b>I. Die Arten von Eigenkapitalbeteiligungen.....</b>	<b>131</b>
1. Aktien.....	131
2. Weitere Arten von Eigenkapitalbeteiligungen.....	132

a) Partizipationsschein.....	132
b) Genussschein und Besserungsschein.....	133
3. Arten von Aktien.....	134
a) Namen- und Inhaberaktie.....	134
b) Stamm- und Vorzugsaktie.....	135
c) Stimmrechtsaktie.....	136
II. Die Aktie als Wertpapier.....	137
1. Kontextabhängige Bedeutung von «Aktie».....	137
2. Wertpapier.....	137
a) «Geborenes» Wertpapier.....	137
b) Betreuung durch das Bankensystem.....	137
c) Sammelverwahrung, Sammelurkunde, Wertrecht: das Bucheffektengesetz 2009 (BEG).....	138
d) Verbleibende Bedeutung des Wertpapierrechts und Aktienrechts.....	139
e) Anspruch auf Wertpapier.....	139
III. Aktienbuch undVinkulierung: Sonderregeln für Namenaktien.....	140
1. Das Aktienbuch.....	140
a) Idee.....	140
b) Wirkung.....	140
c) Anspruch auf Eintragung.....	141
d) Dispoaktien.....	141
e) Vertraulichkeit.....	142
2. DieVinkulierung (Einführung).....	142
a) Gaspedal und Bremse.....	142
b) ... oder Fünfer und Weggli.....	143
c) Kompromiss seit 1991.....	143
d) Kompromiss macht kompliziert.....	144
3. DieVinkulierungsgründe.....	144
a) Nicht börsengängige Aktien.....	145
b) Börsengängige Aktien.....	146
c) Gemeinsame Vorschriften.....	146
4. Vorgang des Erwerbs.....	148
a) Gesuch.....	148
b) Eigenrumsübergang.....	148
c) Genehmigung.....	150
<b>§ 11 Der Aktionär.....</b>	<b>152</b>
I. Die Aktie als Mitgliedschaft: Pflichten und Rechte des Aktionärs.....	152

1. Pflichten des Aktionärs.....	152
2. Rechte des Aktionärs im Allgemeinen.....	153
a) Übersicht.....	153
b) Mitgliedschafts- vs. Drittrechte.....	153
c) Gegensätzliche Aktionärsinteressen.....	154
d) Organisatorische Rechte.....	155
e) Vermögens- und Mitwirkungsrechte.....	155
3. Vermögensrechte.....	155
a) Dividenden.....	156
b) Liquidationsanteil.....	158
4. Mitwirkungsrechte.....	158
a) Individualrechte.....	158
b) Minderheitsrechte.....	159
5. Informationsrechte.....	160
a) Rechnungslegung.....	160
b) Auskunftsrecht.....	160
c) Einsichtsrecht.....	161
d) Sonderprüfung.....	162
6. Gleichbehandlungsgebot.....	163
7. Schutzrechte.....	163
II. Verträge mit und unter Aktionären.....	164
1. Verträge zwischen Aktionären und ihrer Gesellschaft.....	164
a) Darlehen des Aktionärs an die Gesellschaft.....	164
b) Darlehen der Gesellschaft an den Aktionär.....	165
c) Organschaftsverträge.....	166
2. Aktionärbindungsverträge..... <sup>1</sup>	167
a) Wesen.....	167
b) Vorkaufsrecht.....	167
c) Stimmrechtsvereinbarung.....	168
<b>§ 12 AG: Die Generalversammlung.....</b>	<b>170</b>
I. Organisatorische Stellung.....	170
1. Generalversammlung als oberstes Organ.....	170
2. Gesetzliche Kompetenzen.....	171
a) Festsetzung der Statuten.....	171
b) Wahlen.....	172
c) Verwendung des Bilanzgewinns.....	172
3. Weitere Kompetenzen.....	173
II. Die Durchführung.....	174
1. Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlungen.....	174

## Inhaltsverzeichnis

2. Die Einberufung.....	174
a) Frist.....	• 174
b) Form.....	175
c) Einladende Instanz.....	175
d) Adressaten.....	175
e) Ort und Zeit.....	176
f) Traktandenliste und Anträge.....	176
g) Universalversammlung.....	177
3. Ausweis über die Berechtigung.....	177
4. Vertretung.....	177
a) Einschränkung des Vertretungsrechts.....	177
b) Organvertretung.....	178
c) Depotstimmrecht.....	179
d) Keine schriftliche Stimmabgabe.....	179
e) Elektronische Mittel;.....	179
5. Beschlussfassung.....	180
a) Reguläres Quorum.:.....	180
b) Qualifiziertes Quorum.....	181
c) Stichentscheid.....	182
6. Zudienende Funktionen.....	182
III. Mangelhafte Beschlüsse.....	183
1. Rechtsfolgen von Mängeln.....	183
2. Anfechtbarkeit.....	184
a) Anfechtungsgründe.....	184
b) Anfechtungsklage.....	185
3. Nichtigkeit.....	186
<b>§ 13 AG: Der Verwaltungsrat.....</b>	<b>188</b>
I. Aufgaben.....	188
1. Geschäftsführung.....	188
2. Weitere Aufgaben.....	189
a) Im Zusammenhang mit der Generalversammlung.....	189
b) Erstellen des Geschäftsberichts.....	190
c) Handeln bei Kapitalverlust oder Überschuldung.....	190
d) Auffangkompetenz.....	190
3. Delegation.....	190
a) Wesen und Form.....	190
b) Beschränkung.....	191
c) Katalog der Delegationsverbote.....	191
4. Vertretung der Gesellschaft.....	192

a) Vertretungsmacht der VR-Mitglieder.....	192
b) Erteilung von Vertretungsbefugnis.....	193
5. Sorgfalts- und Treuepflicht.....	193
6. In-sich-Geschäfte.....	194
II. Das Rechtsverhältnis der Verwaltungsratsmitglieder zur Gesellschaft.....	195
1. Begründung des Mandats.....	195
a) Wahl und Annahme.....	195
b) Formelle Voraussetzungen, insbesondere Beschränkung auf natürliche Personen.....	195
c) Persönliche Voraussetzungen: Befähigung, Unabhängigkeit.....	196
2. Inhalt des Rechtsverhältnisses.....	197
a) Qualifikation.....	197
b) Vergütung.....	197
3. Dauer.....	198
III. Die Geschäftsordnung.....	199
1. Zuständigkeit zum Erlass.....	199
2. Präsident, Delegierte, Ausschüsse.....	199
3. Sitzungen.....	200
4. Information der VR-Mitglieder.....	201
5. Beschlussfassung.....	202
6. Mangelhafte Beschlüsse.....	202
IV. Corporate Governance.....	203
1. Stichwort oder Modewort?..;.!.....	203
a) Machtgleichgewicht ist Ziel.....	203
b) Weltweite Verbreitung und Verbreiterung des Begriffs. . . . .	203
c) Von den Fragen zu den Grundsätzen.....	204
d) Würdigung.....	205
2. Corporate Governance in der Schweiz.....	206
<b>§ 14 Die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.....</b>	<b>207</b>
I. Rechtsnatur.....	207
1. Das allgemeine OR ist nicht ausgeschaltet.....	207
2. Modell Delikt oder Vertrag?.....	208
a) Rechtsunsicherheit.....	208
b) Unterschiede.....	208
c) Was gilt?.....	209
3. Besonderheiten.....	210



II. Haftungstatbestände.....	210
1. Prospekthaftung.....	210
a) Deliktshaftung.....	210
b) Schutzobjekt.....	211
c) Verantwortliche Personen.....	211
d) Emission.....	211
e) Prospekt.....	212
f) Informationsmängel.....	212
2. Gründungshaftung.....	213
3. Haftung für Verwaltung, Geschäftsführung und Liquidation	214
a) Wer ist Organ?.....	214
b) Decision Taking und Decision Shaping.....	215
c) Haftung für Kausalitätsbeiträge.....	216
d) Haftung aus Kundgabe.....	217
e) Kasuistik.....	217
4. Revisionshaftung.....	219
III. Die Klageberechtigten.....	220
1. Direkter vs. indirekter Schaden.....	220
2. Direkter Schaden.....	221
3. Indirekter Schaden.....	222
a) Ausserhalb des Konkurses.....	222
b) Im Konkurs.....	222
4. «Doppelschaden».....	223
5. Genehmigung.....	223
a) Intern.....	223
b) Durch Geschädigte.....	223
c) Decharge.....	224
IV. Mehrheit von Verantwortlichen.....	224
1. Differenzierte Solidarität.....	224
2. Prozessualer Schutz.....	225
3. Vergleich.....	226
V. Reform.....	226
<b>§ 15 Die Auflösung</b> .....	<b>227</b>
I. Übersicht.....	227
II. Der Auflösungsbeschluss.....	228
1. Beschluss der Gesellschaft.....	228
2. Richterliches Urteil.....	228
a) Konkurs.....	229

b)	Auflösung aus wichtigem Grund.....	229
c)	Organisations- und Gründungsmängel.....	230
d)	Widerrechtlichkeit oder Unsittlichkeit.....	231
III.	Liquidation.....	231
1.	Zweck.....	231
2.	• Liquidatoren.....	232
3.	Verfahren.....	232
a)	Eröffnungsbilanz und Schuldenruf.....	232
b)	Weitere Liquidationsaufgaben.....	233
c)	Gläubigerrechte.....	233
d)	Verteilung des Vermögens.....	233
e)	Löschung.....	234
IV.	Verstaatlichung.....	234
§ 16	<b>Publikumsgesellschaften: Besonderheiten</b> .....	236
I.	Begriff der Publikumsgesellschaft.....	236
1.	Börsenkotierung.....	236
2.	Auf PublikumsgeseOschaften anwendbare Vorschriften. . . . .	236
a)	Aktienrechtliche Vorschriften.....	236
b)	Börsenrechtliche Vorschriften.....	237
c)	Selbstregulierung der Börsen.....	237
3.	Kotierung an der <b>SEX</b> Swiss Exchange.....	238
a)	Initial Public Offering (IPO).....	238
b)	Börsen Segmente.....	238
c)	Anforderungen an den Emittenten und den Valor. . . . .	239
d)	Kotierungsprospekt.....	240
II.	Folgen der Kotierung.....	240
1.	Finanzberichterstattung.....	240
2.	Ad-hoc-Publizität.....	242
3.	Offenlegung von Managementtransaktionen.....	243
4.	Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen.....	243
5.	Offenlegung bedeutender Aktionäre.....	244
6.	Öffentliche Kaufangebote.....	244
a)	Begriff des öffentlichen Angebots.....	244
b)	Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots.....	245
c)	Angebotspreis bei einem Pflichtangebot.....	246
d)	Pflichten der Zielgesellschaft.....	246
e)	Squeeze-out.....	247
7.	Verbot des Insiderhandels und der Kursmanipulation. . . . .	248

a) Insiderhandel (StGB 161).....	248
b) Kursmanipulation (StGB 161 <sup>bis</sup> ).....	• 249

#### 4. Kapitel: Die übrigen Kapitalgesellschaften

<b>§ 17 Die Kommanditaktiengesellschaft: Besonderheiten</b> . . . . .	250
I. Vorbemerkung.....	250
II. Begriff.....	250
III. Gründung.....	251
IV. Die Organisation.....	251
1. Generalversammlung.....	251
2. Verwaltung.....	252
3. Aufsichtsstelle.....	252
V. Die Auflösung.....	252
<b>§ 18 Die GmbH: Besonderheiten</b> .....	253
I. Idee und Entwicklung . . . . .	253
1. Idee der GmbH.....	253
a) GmbH als Kapitalgesellschaft.....	253
b) Selbstorganschaft als Leitbild.....	253
2. Einführung der GmbH in der Schweiz.....	254
3. Entwicklung der GmbH bis 2007.....	254
4. Das neue GmbH-Recht.....	255
5. Verhältnis zum Aktienrecht.....	255
II. Gründung und Finanzierung.....	256
1. Gründung.....	256
2. Grundkapital.....	256
a) Stammkapital.....	256
b) Kapitalerhöhung und-herabsetzung.....	257
c) Genuss-, aber keine Partizipationsscheine.....	257
d) Unterschiede zwischen Stamm-und Aktienkapital . . . . .	257
3. Nachschusspflicht.....	258
III. Organisation.....	259
1. Gesellschafterversammlung.....	259
a) Befugnisse.....	259
b) Einberufung.....	259
c) Beschlussfassung.....	259
d) Mangelhafte Beschlüsse.....	260
2. Geschäftsführung.....	260

a) Prinzip der Selbstorganschaft.....	260
b) Aufgaben der Geschäftsführung.....	261
c) Mangelhafte Beschlüsse.....	262
3. Revisionsstelle.....	262
IV. Besondere Rechte und Pflichten der Gesellschafter.....	262
1. Bedeutung der Statuten.....	262
2. Nachschuss- und Nebenleistungspflichten, Konventionalstrafen.....	263
3. Treuepflicht.....	263
4. Informationsrecht.....	263
V. Gesellschafterwechsel und Ausscheiden von Gesellschaftern.....	264
1. Gesellschafterwechsel.....	264
a) Vinkulierung als Normalfall.....	264
b) Qualifiziertes Schriftlichkeitserfordernis für Übertragungsvertrag.....	265
2. Ausscheiden von Gesellschaftern.....	265
a) Austritt.....	265
b) Ausschluss.....	266
c) Recht auf Anschlussaustritt.....	266
d) Anspruch auf Abfindung.....	266
VI. Auflösung und Liquidation.....	267

## 5. Kapitel: Die Genossenschaft

§ 19 Die Genossenschaft: Idee und Konzept.....	268
I. Idee.....	268
1. Demokratie und Selbsthilfe.....	268
2. Genossenschaftszweck.....	269
a) Indirekte wirtschaftliche Hilfe.....	269
b) Vielfalt von Tätigkeitsbereichen.....	270
c) Selbsthilfe durch Kooperation.....	270
3. Aussenseiterstellung der Genossenschaft im System der Organisationsformen.....	271
a) Keine Gesellschaft im eigentlichen Sinn.....	271
b) Wesenszüge der anderen Organisationsformen in der Genossenschaft.....	271
c) Verdrängung der Genossenschaft durch die Organisationsformen AG und Verein.....	272
II. Die Genossenschaft als juristische Person.....	272

1.	Errichtung.....	272
a)	Gründungsvoraussetzungen.....	272
b)	Grundkapital.....	273
c)	Liquidation.....	274
2.	Haftung.....	274
a)	Haftung der Genossenschafter.....	274
b)	Geltung der Haftungsbestimmungen bei Mitgliederwechsel.....	274
c)	Gläubigerschutz bei Überschuldung der Genossenschaft	274
III.	Die Genossenschaft als Grossorganisation.....	275
1.	Prinzip der Fremdverwaltung.....	275
a)	Verwaltung als Geschäftsführungsorgan.....	275
b)	Generalversammlung.....	275
c)	Möglichkeit der Ausweitung der Kompetenzen der Verwaltung.....	275
2.	Rechnungslegungspflicht.....	276
3.	Revisionsstelle.....	277
IV.	Eingegliederte Genossenschaften.....	277
1.	Genossenschaftsverbände.....	277
2.	Einflussnahme des Dachverbands auf Gliedgenossenschaften.....	278
V.	Versicherungs- und Kreditgenossenschaften.....	278
<b>§ 20</b>	<b>Genossenschaft: Die Mitgliedschaft</b> .....	<b>279</b>
I.	Eintritt, Austritt, Übertragung.....	279
1.	Prinzip der offenen Tür.....	279
2.	Beitrittsformalitäten.....	280
3.	Grundsatz des freien Austrittes.....	280
a)	Kündigung der Mitgliedschaft.....	280
b)	Statutarische Erschwerung des Austrittes.....	280
c)	Abfindungsanspruch.....	281
4.	Ausschlussmöglichkeit.....	282
5.	Weitere Untergangsgründe.....	283
6.	Übertragung der Mitgliedschaft.....	283
II.	Rechte.....	284
1.	Grundsatz der Gleichbehandlung der Genossenschafter.....	284
2.	Mitgliedschaftsausweis.....	285
3.	Stimmrecht.....	285
4.	Informationsrecht.....	286

5. Gewinnverteilung.....	286
6. Wohlerworbene Rechte des Genossenschafters.....	287
III. Pflichten.....	287
1. Beitrags- und Leistungspflichten.....	288
2. Die statutarische Nachschusspflicht.....	289
3. Die persönliche Haftung der Genossenschaftler für Genossenschaftsschulden.....	290
4. Statutenänderungen hinsichtlich Nachschusspflicht und persönlicher Haftung.....	291
5. Der Eintritt und das Ausscheiden von persönlich haftenden oder nachschusspflichtigen Mitgliedern.....	292

## 6. Kapitel: Umstrukturierungen

<b>§ 21 Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung.....</b>	<b>293</b>
I. Arten von Umstrukturierungen.....	293
1. Umstrukturierung des Rechtsträgers bzw. des Unternehmens.....	293
2. Grundformen von Umstrukturierungen.....	294
a) Fusion.....	294
b) Spaltung.....	294
c) Umwandlung.....	294
d) Vermögensübertragung.....	295
II. Fusionsgesetz.....	295
1. Rechtslage vor dem Fusionsgesetz.....	295
2. Entstehung des Fusionsgesetzes.....	296
3. Regelungsgegenstand des Fusionsgesetzes.....	296
4. Regelung in Europa.....	297
III. Fusion.....	297
1. Wesen der Fusion.....	297
a) Übernehmende und übertragende Gesellschaft(en).....	297
b) Universalsukzession.....	298
c) Kontinuität der Mitgliedschaft.....	298
2. Zulässige Fusionen.....	298
3. Ablauf der Fusion.....	299
a) Fusionsvertrag.....	299
b) Zwischenbilanz.....	299
c) Fusionsbericht.....	299

d) Prüfung.....	300
e) Einsichtsrecht der Gesellschafter.....	• 300
f) Konsultation der Arbeitnehmervertretung.....	300
g) Gesellschafterbeschluss.....	! 300
h) Rechtswirksamkeit.....	301
4. Gläubigerschutz.....	301
5. Rechtsschutz.....	302
a) Klage auf Ausgleichszahlung.....	302
b) Anfechtungsklage.....	302
c) Verantwortlichkeitsklage.....	303
6. Bedeutung der Fusion.....	303
IV Spaltung.....	303
1. Wesen der Spaltung.....	303
a) Aufspaltung und Abspaltung.....	303
b) Partielle Universalsukzession.....	304
c) Kontinuität der Mitgliedschaft.....	304
2. Zulässige Spaltungen.....	304
3. Ablauf der Spaltung, Gläubiger- und Rechtsschutz.....	305
4. Bedeutung der Spaltung.....	305
V. Umwandlung.....	306
1. Wesen der Umwandlung.....	306
2. Zulässige Umwandlungen.....	306
3. Ablauf der Umwandlung, Gläubiger- und Rechtsschutz.....	306
4. Bedeutung der Umwandlung.....	307
VI. Vermögensübertragung.....	! 307
1. Wesen der Vermögensübertragung.....	307
2. Zulässige Vermögensübertragungen.....	308
3. Ablauf der Vermögensübertragung.....	308
4. Gläubiger- und Rechtsschutz.....	308
5. Bedeutung der Vermögensübertragung.....	309
VII. Privatisierung.....	309

## Teil II: Das allgemeine Handelsrecht

<b>§22 Überblick.....</b>	<b>311</b>
I. Handelsrecht als Recht des kaufmännischen Unternehmens.....	311
1. Begriffsbestimmungen.....	311

a) Kaufmännisch.....	311
b) Unternehmen bzw. Gewerbe.....	311
2. Merkmale der Führung eines kaufmännischen Gewerbes. . . .	312
a) Pflicht zur kaufmännischen Buchführung.....	312
b) Pflicht zum Eintrag ins Handelsregister.....	312
c) Keine Bedeutung des Begriffs für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften.....	313
d) Komplexität der Tätigkeit als einzig sinnvolles Kriterium	313
e) Ausnahme für landwirtschaftliche Betriebe und freie Berufe.....	314
f) Ausnahme für die einfache Gesellschaft.....	315
II. Themendes allgemeinen Handelsrechts.....	315
1. Rechtsfolgen der Führung eines kaufmännischen Unternehmens: Handelsregistereintrag, Firmenschutz und Buchführung.....	315
2. Einzelbestimmungen.....	316
3. Handelsregister, Geschäftsfirmer und kaufmännische Buchführung.....	317
<b>§ 23 Das Handelsregister.....</b>	<b>318</b>
I. Funktionen.....	318
1. Publizität.....	318
2. Weitere Funktionen.....	319
a) Rechtsgestaltende Wirkung.....	319
b) Inhaltliche Prüfung.....	319
II. Inhalt und Aufbau des Handelsregisters.....	319
1. Gliederung.....	319
2. Art und Umfang der Angaben.....	320
in. Organisation.....	320
1. Handelsregisterbehörden und Rechtsmittelweg.....	320
a) Kantonale Instanzen.....	320
b) Bundesverwaltung.....	321
c) Bundesgericht und Bundesverwaltungsgericht	321
2. Prüfungspflicht bzw. Prüfungsrecht des Handels- registerführers.....	322
a) Problemstellung.....	322
b) Rechtsprechung zur Frage der Kognition.....	323
c) Tendenz zur Erweiterung der Kognition.....	323
3. Öffentlichkeit des Handelsregisters.....	324
IV. Eintragungspflicht und -recht.....	325



## Inhaltsverzeichnis

1. Eintragungspflicht.....	325
2. Eintragsrecht.....	• 325
3. Registrierung am Sitz des Unternehmens.....	326
4. Anmeldung.....	327
V. Wirkungen.....	327
1. Publizitätswirkung.....	327
2. Deklaratorische und konstitutive Wirkung.....	328
3. Ablauf und zeitliche Geltung des Eintrags.....	329
<b>§ 24 Das Firmenrecht.....</b>	<b>330</b>
<b>I. Grundlagen.....</b>	<b>330</b>
1. Die Firma als Unternehmensname.....	330
a) Abweichung von Rechtssprache und Umgangssprache...	330
b) Funktionen der Firma: Identifikation, Information und Selbstdarstellung.....	331
2. Abgrenzung von anderen Kennzeichnungen.....	331
a) Name (Art. 29 f. ZGB).....	331
b) Marke.....	332
c) Enseigne / Geschäftsbezeichnung.....	333
d) Domain.....	333
3. Verhältnis der verschiedenen Kennzeichen zueinander.....	333
<b>II. Präventiver und sanktionierender Schutz.....</b>	<b>334</b>
1. Elemente des Firmenrechts.....	334
2. Vollzug des präventiven Schutzes.....	334
3. Vollzug des reparatorischen Schutzes.....	335
4. Noch einmal zur Kognition der Handelsregisterämter bei der Prüfung von Firmen.....	335
<b>m. Anforderungen an die Eintragungsfähigkeit.....</b>	<b>336</b>
1. Firmenwahrheit.....	336
a) Unzulässigkeit irreführender Firmenzusätze.....	337
b) Übereinstimmung der Firma mit dem statutarischen Zweck.....	337
c) Täuschung ohne Täuschungsabsicht.....	338
d) Anpassung bei Änderungen.....	338
e) Fantasiebezeichnungen.....	338
2. Firmenklarheit.....	339
a) Erkennbarkeit als Firma.....	339
b) Angaben zur Rechtsform.....	339
c) Schreibweise.....	341

3. Ausschliesslichkeit der Firma.....	341
4. Verbot rein beschreibender Firmen.....	342
5. Berücksichtigung öffentlicher Interessen.....	343
IV. Verwendung der Firma.....	343
V. Verletzung des Firmenrechts.....	344
1. Exklusivitätsgarantie als subjektives Firmenrecht.....	344
a) Inhalt der Exklusivitätsgarantie.....	344
b) Durchsetzung der Exklusivität.....	345
2. Kriterien der Verwechslungsgefahr.....	345
a) Gesamteindruck.....	345
b) Kennzeichnungskraft.....	345
c) Perspektive des Publikums.....	346
d) Verwechslungsgefahr, nicht erfolgte Verletzung.....	346
e) Konkurrenzverhältnis nicht erforderlich.....	346
f) Verbundene Unternehmen.....	347
g) Kasuistik.....	347
<b>§ 25 Die Rechnungslegung.....</b>	<b>349</b>
I. Begriff, Entwicklung und heutige Gestalt.....	349
1. Rechnungslegung als Bericht über ein Unternehmen.....	349
a) Berichterstattung.....	349
b) Abbild.....	350
c) Aussenstehende Adressaten.....	351
2. Entwicklung.....	351
3. Begriffe.....	352
4. Offenlegung.....	353
a) Begriff.....	353
b) Berechtigte Personen und Modalitäten.....	353
5. Buchführung.....	353
a) Grundlage der Rechnungslegung.....	353
b) Belege.....	354
6. Quellen und Auslegung.....	355
a) Quellen.....	355
b) Auslegung.....	356
7. Sanktionen.....	356
8. Nutzen und Defizite der Rechnungslegung.....	357
II., Rechnungslegung in speziellen Rechtsbereichen.....	358
1. ZGB und OR.....	358
a) Grundsatz: Rechtsformübergreifende Geltung.....	358
b) Sondervorschriften.....	359

## Inhaltsverzeichnis

2. Steuerrecht: Massgeblichkeitsprinzip .....	359
3. Kapitalmarktrecht .....	360
4. Andere Sondervorschriften .....	360
5. Grössenabhängige Rechnungslegungspflicht .....	361
in. Teile der Jahresrechnung .....	361
1. Bilanz .....	361
a) Rechnung per Stichtag .....	361
b) Doppelte Buchhaltung .....	361
2. Erfolgsrechnung .....	364
a) Rechnung per Stichperiode .....	364
b) Doppelte Buchhaltung .....	364
3. Anhang .....	365
4. Geldflussrechnung .....	366
5. Inventar, Anlagenspiegel, Eigenkapitalnachweis .....	366
IV. Inhaltliche Anforderungen .....	367
1. Gliederung .....	367
a) Bilanz .....	367
b) Erfolgsrechnung .....	368
c) Verrechnungsverbot .....	368
d) Aktivierung .....	369
2. Bewertung .....	370
a) Historischer Wert contra aktueller Wert .....	370
b) Bewertungsgrenzen .....	370
c) Abschreibungen und Wertberichtigungen .....	371
d) Fortführungs- und Liquidationswert .....	372
3. Reserven .....	373
a) Allgemein .....	373
b) Kapital- und Gewinnreserven .....	373
c) Stille Reserven .....	374
V. Konzerntransparenz .....	375
1. Konzernrechnung .....	375
a) Konsolidierung .....	375
b) Informationeller Zweck .....	376
c) Pflicht .....	377
d) Standards .....	377
2. Offenlegung von Beteiligungen .....	377
<sup>1</sup> a) Downstream .....	377
b) Upstream .....	378
3. Konzerninterne Finanzierung .....	378

VI. Jahresbericht (Lagebericht).....	379
<b>§ 26 Die Abschlussprüfung (Revision)</b> .....	<b>381</b>
I. Prüfungspflicht.....	381
1. Rechnungslegung und Rechnungsprüfung.....	381
a) Prüfungsobligatorium: Lange Zeit eine Sondervorschrift für die AG.....	381
b) Aktuelle Lage.....	382
c) Geprüft wird nur die Rechnungslegung.....	382
2. Ordentliche und eingeschränkte Prüfung.....	383
a) Idee.....	383
b) Das «eingeschränkte»Verfahren.....	383
3. Abschlussprüfung und internes Kontrollsystem.....	384
II. Prüfungsinstanz.....	385
1. Terminologie.....	385
2. Mandatsträger und ausführende Personen.....	385
3. Wahl.....	386
4. Fachausbildung.....	387
a) Drei Stufen.....	387
b) Revisionsaufsicht.....	387
5. Unabhängigkeit.....	388
a) Unabhängigkeit ist Grundbedingung des Prüfens.....	388
b) Unabhängigkeit «von ...» und Unabhängigkeit «schlechthin».....	388
c) Rechtsnatur der Unabhängigkeitsvorschriften: Sorgfaltspflicht / Wahlvoraussetzung/Faktor der Beweislastverteilung.....	389
d) «Independence in fact» und «independence in appearance».....	390
e) Tatbestände der Unvereinbarkeit (Inkompatibilität).....	390
f) Rotation und Begrenzung des Honorarvolumens.....	391
6. Rechtsfolgen der Nichtbeachtung von Wahl- voraussetzungen.....	392
III. Prüfungsverfahren.....	392
1. Prüfungsverfahren als Berufsrecht («Regeln der Kunst»).....	392
a) Kein starres Programm.....	392
b) Abwägung von voraussichtlichem Nutzen und Aufwand.....	393
c) Prüfungsstandards.....	393
2. Prüfungsarten.....	393
a) Verfahrens- und ergebnisorientierte Prüfung.....	393

b) Prüfungsnachweise.....	394
3. Mit der Prüfung verbundene Aufgaben.....	394
a) Dokumentation, insbesondere Arbeitspapiere.....	394
b) Bericht und Antrag.....	394
c) Anzeigen.....	395
d) «Der Rest ist Schweigen».....	396
IV. Andere Tätigkeiten für das geprüfte Unternehmen.....	396
1. Obligatorische Koppelung.....	396
2. Fakultative Koppelung.....	397
a) Prüfung bei Gründung und Kapitalveränderung in Kapitalgesellschaften.....	397
b) Sonderprüfung.....	397
3. Andere Mandate des geprüften Unternehmens an die Revisionsstelle.....	398

## Teil III: Wertpapierrecht und Wertrechte

§27 Überblick.....	401
I. Das Wertpapier als Urkunde über ein <b>Recht</b> .....	401
1. Die Urkunde.....	401
a) Festhaltung von Information.....	401
b) Funktionen der Verurkundung von Rechten.....	402
2. Mögliche Funktionen der Urkunde bei der Geltendmachung.....	403
a) Präsentationspapier.....	403
b) Legitimationspapier.....	403
c) Einfaches Wertpapier.....	403
d) Qualifiziertes Wertpapier.....	404
II. Das allgemeine Wertpapierrecht.....	405
1. Die Bedeutung der Wertpapiereigenschaft.....	405
a) Bloss negative Umschreibung.....	405
b) Keine «Verkörperung» des Rechts.....	405
c) Praktische Bedeutung.....	406
d) Konsequenzen.....	407
e) Fehlende Wertpapiereigenschaft (Beispiele).....	408
2. Arten von Wertpapieren.....	409
a) Namen- (Rekta-), Order- und Inhaberpapier.....	409
aa) Namenpapier.....	409
bb) Orderpapier.....	410
cc) Inhaberpapier.....	411

b)	Forderungs-, Mitgliedschafts-und dingliche Rechte . . . . .	411
c)	Abstrakte und kausale Wertpapiere.....	411
3.	Kraftloserklärung (Amortisation).....	411
a)	Wesen.....	411
b)	Verfahren.....	412
III.	Die Einredelehre (Skripturrecht als Einreden-	
	beschränkung).....	413
1.	Allgemeines.....	414
a.)	Begriff.....	414
b)	Skriptur.....	414
c)	Personelle Relativität.....	415
2.	Einreden gegen das verkündete Recht.....	415
a)	Einreden aus dem persönlichen Verhältnis.....	415
b)	Einreden aus der Urkunde.....	416
c)	«Resistente» Einreden.....	416
d)	Andere Einreden.....	417
e)	Drittverhältnisse.....	417
3.	Mängel der Übertragung.....	418
a)	Fallkategorien.....	418
b)	Position des Inhabers.....	418
c)	Position des Schuldners.....	419
4.	Das Blankett.....	420
a)	Eigenmächtige Ergänzung oder Veränderung	
	der Urkunde.....	420
b)	Vermutung der Ausfüllungsermächtigung.....	420
IV.	Der Wechsel.....	421
1.	Geschichte und wirtschaftliche Funktion.....	421
a)	Wurzel des neuzeitlichen Handels.....	421
b)	Währungsanpassung, Transportsicherung, Kredit . . . . .	421
c)	Wettbewerb der Rechtsordnungen.....	422
d)	Abnehmende Bedeutung.....	422
2.	Rechtliches Konzept.....	423
a)	Zwei Modelle.....	423
b)	Wechselstrenge.....	423
c)	Diskontierung.....	424
3.	Wechselrecht als Modellordnung.....	424
V	Der Check.....	425
1.	Rechtliche Ordnung.....	425
a)	Verwandtschaft mit dem Wechsel.....	425
b)	Abweichungen.....	425

## Inhaltsverzeichnis

2. Wirtschaftliche Funktion.....	426
a) Verkürzung des Umlaufs.....	426
b) Umlauf im Bankensystem.....	426
c) Abnehmende Bedeutung.....	426
3. Unsicherheit und Aufwand der Zahlung.....	427
a) Deckung.....	427
b) Checkübergabe heisst nicht schon Zahlung.....	428
4. Sonderformen.....	428
a) Postcheck.....	428
b) Reisecheck.....	429
VI. Die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen . . . .	429
1. Anleihe.....	429
2. Wahrnehmung gemeinsamer Interessen.....	429
VII. Bucheffekten, insbesondere Wertrechte.....	430
1. Das Bucheffektengesetz (BEG).....	430
a) Idee.....	430
b) Anwendungsbereich.....	431
c) Konto.....	432
d) Überschüssende Verfügung.....	433
2. Wertrechte im Besonderen.....	434
a) Neuer Begriff.....	434
b) Register.....	434
<b>Sachregister.....</b>	<b>437</b>
<b>Gesetzesregister.....</b>	<b>459</b>